

Zustand offener Bücherschrank im Berty-Albrecht-Park - Anfrage der AfD-Fraktion

1. Wie oft wird dieser Bücherschrank von innen und außen gereinigt?

Der Offene Bücherschrank im Berty-Albrecht-Park wird mindestens einmal pro Woche aufgeräumt, nach Bedarf gereinigt und von Aufklebern und Graffiti befreit.

2. Wie wird seitens der Projektpaten auf eine Überfüllung und sichtbare Unordnung reagiert und welche Maßnahmen gibt es, um eine durchgehende Übersichtlichkeit zu erreichen?

Die Projektpat*innen (und viele andere Nutzer*innen der Bücherschränke) stellen umgefallene Bücher regelmäßig auf und entfernen Bücher, die sehr schlechtem Zustand sind. Bei ständiger Überfüllung machen sich die Pat*innen/ Nutzer*innen oft die Mühe, Bücher auf andere, weniger volle Schränke, umzuverteilen. Allerdings ist bei diesem, wie bei fast allen Schränken, zu beobachten, dass sich der Inhalt/ Anzahl der Bücher aufgrund der begeisterten Nutzung in ständigem Wandel befindet, sodass sich solche Überfüllungssituationen oft von selbst erledigen.

3. Welche Kriterien führen dazu, dass ein Buch „fragwürdig“ eingestuft und entfernt wird? Bitte nennen Sie mehrere Beispiele und die entsprechenden Begründungen.

Unter „fragwürdige Bücher“ fallen alle Bücher mit Inhalten, die nicht der freiheitlich-demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland entsprechen sowie solche mit tendenziös-religiösen Inhalten. Erfreulicherweise kann zu ersterem keine Beispiele angeführt werden, da niemals vorgekommen, entfernt werden hin und wieder Schriften der „Zeugen Jehovas“/„Scientology“.

Abschließend wird darauf hinweisen, dass die mittlerweile 36 „Offenen Bücherschränke“ mittlerweile fester Bestandteil des Stadtbildes und des kulturellen Lebens in Düsseldorf geworden sind. Sie dienen nicht allein dem Austausch von Büchern – die Menschen kommen auch miteinander ins Gespräch; in der Reihe „Books am Bücherschrank“, die z.T. vom Literaturbüro, zum größten Teil aber von den Pat*innen/ Stadtteilinitiativen organisiert wird, finden Veranstaltungen mit den unterschiedlichsten Formaten für Kinder und Erwachsene statt, die zur Stärkung der Stadtviertel und zum Zusammenhalt der Anwohner*innen beitragen. Bei so vielen Schränken, die 24/7 genutzt werden, ist es unvermeidbar, dass es zu zeitweiligen Verschmutzungen/ Unordnung kommt, bis wieder jemand putzt und aufräumt. Für Hinweise diesbezüglich ist das Literaturbüro NRW als Projektbeauftragte selbstverständlich jederzeit ansprechbar – noch schöner ist es natürlich, wenn solche Missstände kurz selbst beseitigt werden, denn das Projekt lebt von dem Gebrauch, aber auch dem Engagement aller Bürger*innen der Stadt.